

Hettingen gewinnt Relegationsspiel in Götzingen

02.06.2012 23:58 von Rechner Uli (Admin)

Der FC Viktoria Hettingen wird auch in der kommenden Verbandsrunde in der Kreisliga Buchen vertreten sein. Durch den 2:1 Erfolg des FC gegen den SV Waldhausen im entscheidenden Relegationsspiel sicherte sich die Mannschaft von Trainer Arno Steichler den Verbleib in Buchens höchster Spielklasse. Der SV Waldhausen muss durch die Niederlage auch nächstes Jahr wieder in der A-Klasse antreten.

Die mitgereisten Zuschauer aus Waldhausen, die in ihren rot-weißen Vereinsfarben antraten, unterstützten schon vor Spielbeginn ihre Mannschaft, welche in der abgelaufenen A-Klasse-Saison die Vizemeisterschaft erringen konnte. Der FC Hettingen, der in Schwarz-Weißen Trikots spielte, schaffte die Relegation als Tabellenfünfzehnter der Kreisliga.

Schon vor Beginn der Partie konnte man beiden Mannschaften die Anspannung ansehen. Dass es in dem Spiel um Alles oder Nichts ging, musste eine Eckfahne nach nicht einmal 15 Sekunden Spielzeit feststellen, als dort der erste Zweikampf geführt wurde und die Eckfahne daraufhin in Mitleidenschaft gezogen wurde. Waldhausen dominierte die Anfangsphase fast nach Belieben und hatte in der 5.Spielminute die erste gute Gelegenheit in Führung zu gehen, als nach einem Zuspiel in die Spitze der Hettinger Alexander Heßling mit einer Grätsche klären musste und der Ball nur um Haaresbreite am eigenen Tor vorbeikullerte.

Große Probleme hatte die Hintermannschaft des FC Viktoria mit den Spielern Staß Maier und Maximilian Schnorr, welche im Angriffsspiel des A-Ligisten Gefahr verbreiteten.

In der 14. Minute hatte Hettingen die erste Chance, doch der Schuss wurde zu einem Eckball abgefälscht. Kurz darauf hatte Christian Buding eine gute Kopfballchance, doch der Ball ging am Tor vorbei.

In der 18.Spielminute hatte Alexander Arndt aus 5 Metern mit einem Kopfball die große Gelegenheit die Rot-Weißen in Führung zu bringen. Doch er fand in Hettingens Torwart Manuel Müller seinen Meister.

Im Gegenzug verfehlte ein Freistoß von Hettingens Nummer 7, Erdem Aydin, aus 20 Metern knapp das Gehäuse.

Im eigenen Strafraum musste dann Hettingens Libero Jürgen Göbes, der mit fast 40 Jahren der älteste Spieler auf dem Spielfeld war, in höchster Not vor dem einschussbereiten Staß Maier klären.

Unmittelbar darauf hatten die Waldhausener Fans den Torschrei schon auf den Lippen, als ein Kopfball am Pfosten landete. Dies war zu diesem Zeitpunkt die beste Chance in Führung zu gehen. Die nächste 100 prozentige Gelegenheit hatte Waldhausen kurz danach, als Maximilian Schnorr gekonnt zwei Hettinger Verteidiger ausspielte, dann zur Grundlinie lief und von dort in den Rücken der Abwehr passte. Allerdings konnte der agile Staß Maier das Spielgerät aus 16 Metern nicht richtig treffen. Durchatmen für

den FC! Dies merkte auch der Coach aus Hettingen, der das Unheil eigentlich schon vor Augen sah.

In der 38. Spielminute konnte sich Waldhausen Nummer 6, Tobias Koller, über die linke Seite durchsetzen, doch in der Mitte war kein Mitspieler anspielfähig.

Unmittelbar darauf gab der Kreisligist durch einen Schuss von Christopher Schwing ein Lebenszeichen von sich. Dies war aber eine sichere Beute für Christian Schulze.

In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit hatte Waldhausen wiederum eine gute Gelegenheit, nachdem Martin Wagner einen Freistoß von der Mittellinie schoss und Staß Maier's Kopfball in den Armen von Manuel Müller landete.

Kurz darauf piffte Schiedsrichter Marko Beraja zum Pausentee. Zur Halbzeit hätte der A-Ligist aufgrund der guten Möglichkeiten durchaus führen können, doch die zahlreichen Chancen wurden nicht genutzt. Hettingen kam bereits fünf Minuten vor dem SV Waldhausen wieder auf das Spielfeld.

Beide Mannschaften begannen den zweiten Durchgang unverändert. Als die meisten Zuschauer noch gar nicht auf ihren Plätzen waren, hatte wiederum Staß Maier die Führung aus 12 Metern auf dem Fuß, nachdem er mustergültig von Maximilian Schnorr freigespielt wurde. Doch Hettingens Torwart verhinderte mit einer Glanzparade den Rückstand. Keine drei Minuten später tauchte plötzlich Staß Maier vor Manuel Müller auf: Doch mit einer Riesentat hielt Hettingens Nummer 1 den Laden abermals sauber. Ohne Manuel Müller wäre der Kreisligist wahrscheinlich schon längst hinten gelegen und wohl nicht in die Relegation gekommen, da er auch während der Saison mit seinen Glanztaten überzeugte.

In der 50. Minute zeigte der Schiedsrichter Hettingens Julian Hack die erste gelbe Karte der Partie, nachdem er Christian Schulze mit einem gestreckten Bein foulte.

Zu diesem Zeitpunkt war es eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis Waldhausen die Führung erzielen würde. Doch wie es so oft im Fußball vorkommt: Wenn man vorne die Chancen nicht reinmacht, kassiert man hinten das Gegentor. So trauten wahrscheinlich die 1300 Zuschauer nicht ihren Augen, als sich Hettingens Erdem Aydin in der 52. Spielminute aus knapp 25 Metern ein Herz fasste und einfach mal abzog. Da der Ball noch abgefälscht wurde, landete das Spielgerät zum Entsetzen der Waldhausener im Tor und der FC führte somit 1:0.

Waldhausen wirkte daraufhin geschockt, was auch die mitgereisten Zuschauer der Rot-Weißen merkten und ihre Mannschaft des Öfteren anfeuerte.

In der 65. Spielminute hatte Hettingens Florian Makosch die Gelegenheit das Ergebnis zu verbessern, doch sein Schuss landete knapp am gegnerischen Tor vorbei.

Kurz darauf flankte Waldhausens Martin Wagner zu Staß Maier, doch dessen Schuss ging übers Tor.

Eine Viertelstunde vor Schluss hatte nochmals Erdem Aydin zwei Chancen auf dem Fuß.

Anschließend hatte der eingewechselte Raphael Cingue auf Seiten der Rot-Weißen eine Freistoßchance aus 25 Metern, doch Manuel Müller war zur Stelle und klärte zu einem Eckball.

In den letzten zehn Minuten fand Waldhausen nicht mehr zwingend den Weg Richtung Hettingens Tor.

Als der Schiedsrichter Marko Beraja die dreiminütige Nachspielzeit anzeigte, machten sich schon die ersten Zuschauer auf den Nachhauseweg. Doch sie sollten eine der spannendsten und wahrscheinlich emotionalsten Nachspielzeiten verpassen. Denn in der 91. Minute konnte Staß Maier endlich treffen, als

er aus kürzester Distanz Manuel Müller überwinden konnte. Das 1:1 Unentschieden war mehr als nur verdient. Dementsprechend groß war auch die Freude bei den Rot-Weißen.

Doch dies sollte noch nicht alles in der Nachspielzeit sein, denn es sollte noch die Entscheidung zu Gunsten der Hettinger fallen. In der 92. Minute konnte sich Christopher Schwing auf der rechten Seite in Höhe des Sechzehners gegen zwei Waldhausener Abwehrspieler durchsetzen und passte zu dem gerade eingewechselten Marko Keller, der Christian Schulze bei seinem Flachschuss keine Abwehrmöglichkeit gab und das 2:1 erzielte. Der A-Jugendspieler startete anschließend zu einer „Flickflack-Turneinlage“, die schon den Eintritt wert war und wurde von seinen Mitspielern gefeiert.

Anschließend piffte der souverän leitende Schiedsrichter Marko Beraja, der unterstützt wurde von seinen Assistenten Daniel Friedlein und Felix Beuchert, die faire Partie ab.

Die Freude fand bei den Hettingern dann keine Grenzen mehr, da der Klassenerhalt durch das „Nachsitzen“ gesichert werden konnte. Nachdem die Waldhausener Spieler nur kurz die Köpfe hingen ließen, feierte das Team von Trainer Uli Müller mit ihren Fans das Erreichen der Relegation und die abgelaufene Saison.

Zwar war Waldhausen über weite Strecken das bessere Team, konnte aber die zahlreichen Gelegenheiten nicht nutzen bzw. konnten am überragenden Manuel Müller nicht vorbei.

Bedanken möchte sich der TSV Götzingen bei den beiden Mannschaften aus Hettingen und Waldhausen sowie den Schiedsrichtern für die gute Partie und bei den zahlreichen Zuschauern für das zahlreiche Kommen.

Außerdem möchte sich der TSV beim Roten Kreuz bedanken, die glücklicherweise keinen Einsatz zu verbuchen hatten, bei der Freiwilligen Feuerwehr Götzingen für die Parkplatzanweisungen und den Balljungen.

Statistik zum Spiel:

FC Hett ngen		SV Wald hausen
18	Fouls	10
1	Abseits	4
7	Torschüsse	11
2	Gelb	1

3	Eckbälle	5
---	----------	---

Aufstellung:

FC Hettingen: Manuel Müller, Marco Michel, Alexander Heßling, Julian Hack, Jürgen Göbes, Erdem Aydim (89.Min Marco Keller), Fabian Krauskopf, Halil Karademir (47.Min Michael Rothengaß), Christopher Schwing, Christian Buding, Florian Makosch (76.Min Danny Knapp).

SV Waldhausen: Christian Schulze, Roman Nolde (78.Min Stefen Egenberger), Martin Wagner, Daniel Schellig, Denis Nolde, Tobias Koller, Josua Leopold, Maximilian Schnorr, Staß Maier, Alexander Arndt, Alexander Koller (75.Min Raphael Cingue).

Zuschauer: 1300.

Stimmen nach dem Spiel:

Arno Steichler (Trainer FC Hettingen): „Die bessere Mannschaft hat verloren. Der Fußballgott muss ein Hettinger sein. Meine Mannschaft hat noch nie so schlecht gespielt.“

Uli Müller (Trainer SV Waldhausen): „Ich bin stolz auf unsere Mannschaft, wir haben gut gespielt. Wir konnten Hettingen Parole bieten, dann aber doch noch verloren.“

Marco Keller (FC Hettingen, Torschütze zum 2:1): „Wir haben zwar unverdient gewonnen, aber eben gewonnen. Nach dem Ausgleich dachte ich, wir müssen in die Verlängerung. Aber dann hat mir Chrissi Schwing den Ball zugespielt und ich musste den Ball nur noch einschieben. Das war ein geiles Gefühl.“

Die Redaktion bedankt sich für den Beitrag von Albrecht Morast